Max Wild
Profis ohne Grenzen

Max Wild NEWS // Ausgabe **01**.2014

Max Wild NEWS

// Für Kunden, Partner und Freunde

// Abbrucharbeiten

RÜCKBAU DES DONAUVIADUKTES NACH ACHT MONATEN ABGESCHLOSSEN.

VON ENDE OKTOBER 2013 BIS ENDE JUNI 2014 WAREN DIE ABBRUCHSPEZIALISTEN DER MAX WILD GMBH MIT DEM RÜCKBAU DES IMPOSANTEN DONAUVIADUKTES IN UNTERMARCHTAL BESCHÄFTIGT. IN DEN 170 ARBEITSTAGEN WAREN TÄGLICH IM SCHNITT ZWÖLF ABBRUCHPROFIS VON MAX WILD UND DREI BAGGER IM EINSATZ.

Die Brücke, fertiggestellt 1953, war damals mit einer Länge von 375 m die längste fugenlose Spannbetonbrücke der Welt und wurde später zum Technikdenkmal erklärt. Sie bestand aus fünf Feldern mit Stahlbetonspannüberbau und war eine der ersten Brücken überhaupt, die in dieser Art und Größenordnung gebaut wurden. Allein der Überbau hatte eine Höhe von 4,80 m und war längs und quer vorgespannt. Die Gesamtfläche der Brücke betrug 4.124 m² bei einer Maximalhöhe von 22 m.

Weil die Bausubstanz des über 60 Jahre alten Bauwerks nicht mehr sanierungsfähig war, musste das Technikdenkmal nun abgebrochen werden.

Für den Rückbau des Donauviaduktes war die Installation eines Traggerüstes aus Stahl erforderlich, das über eine Tiefengründung, stellenweise direkt in der Donau, verankert wurde.

Zur Realisierung nutzte das Abbruchteam ein Spundkastensystem mit aufgesetzter Stahlbeton-Fundamentplatte. Für das Traggerüst wurden 850 t Stahl benötigt. Für den Schutzbelag wurden 400 m² Holz manuell ein- und anschließend wieder ausgebaut. Während der Gerüstbauphase waren über 50 Mitarbeiter auf der Abbruchbaustelle beschäftigt.

Für den Bagger musste aus statischen Gründen ein weiteres Trägergerüst errichtet werden. Da der Bagger nur auf Anweisung arbeiten durfte, belief sich die durchschnittliche Rückbauleistung auf 7 m pro Tag. Insgesamt fielen 15.000 t Stahlbeton und Betonbruch an, was ca. 600 Lkw-Ladungen entspricht.

Die recycelbaren Materialien wurden zum Max Wild Recyclingplatz Münsingen transportiert und dort zur Wiederverwendung aufbereitet.

Sie interessieren sich für das THEMA ABBRUCHARBEITEN?

Unsere Abbruchprofis sind für Sie da:
Tel: +49 8395 920-242 | info@maxwild.com

// Flächenrecycling

INFOTAG BEI MAX WILD ZUM THEMA RECYCLING-BAUSTOFFE

WIE WERTVOLL UND WIE WICHTIG RECYCLING-BAUSTOFFE IN DER KREISLAUF-WIRTSCHAFT SIND, DAS ERFUHREN DIE VERTRETER VON INGENIEURBÜROS UND KOMMUNEN BEIM INFOTAG „RECYCLING-BAUSTOFFE“ BEI DER MAX WILD GMBH.

„Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Wir konnten viele Vorurteile abbauen und aufzeigen, dass Recycling-Baustoffe wie unser RC Mix oder auch RC Beton den Primärrohstoffen in der technischen Qualität in nichts nachstehen, sondern sie teilweise sogar übertreffen", sagt Dr. Gregor Silvers, Geschäftsfeldleiter Flächenrecycling bei Max Wild.

Auch Engelbert Schindele von der Bioverfahrenstechnik und Umweltanalytik GmbH sowie Stefan Schmidmeyer vom Verein Baustoff Recycling Bayern zeigten in ihren Vorträgen die Vorzüge von Recycling-Baustoffen auf. Diese eignen sich hervorragend als Einsatzstoff für zum Beispiel den Straßen- und Wegebau.

Die Experten beleuchteten die unterschiedlichen Prüfmethoden genauso wie die verschiedenen Richtlinien, die in Bayern und Baden-Württemberg gelten.

„Die Landesabfallgesetze fordern explizit den Einsatz von Recycling-Baustoffen, damit Ressourcen geschont werden und weniger Primärrohstoffe abgebaut bzw. hergestellt werden müssen. Mit unserer Veranstaltung konnten wir aufzeigen, wie diese Forderung auch in der Praxis umgesetzt werden kann", so Dr. Silvers.

Im Max Wild Recycling Park in Eichenberg wurden nicht nur verschiedene Einbaumöglichkeiten aufgezeigt. Im Lastplattendruckversuch (nach DIN 18134) zeigten RC Mix (Beton, Ziegel) und RC Beton auch eindrucksvoll, was sie aushalten.

Die Max Wild GmbH ist Mitglied im Verband Baustoff Recycling Bayern und im QRB Baden-Württemberg und kann somit geprüfte sowie zertifizierte Recycling-Materialien anbieten.

Mehr zum Thema Recycling-Baustoffe finden Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt Flächenrecycling.

// NEWS

NEUE TECHNOLOGIE: TOLLE PREMIERE FÜR UNSERE NEUE PRESSBOHRANLAGE

INNERHALB VON ZEHN WOCHEN REALISIERTEN DIE LEITUNGS-BAUSPEZIALISTEN VON MAX WILD DEN BAU EINER NEUEN WASSERDRUCKLEITUNG FÜR DEN WASSERZWECKVERBAND SULZEMOOS-ARNBACHGRUPPE.

Die im Sommer erfolgte Unterquerung der Autobahn A8 bei Sulzemoos war eine doppelte Premiere für die Spezialisten aus der Abteilung Rohrleitungsbau: Es war der erste Auftrag überhaupt, bei dem ohne Subunternehmer die gesteuerte Pressbohrtechnologie eingesetzt wurde und gleichzeitig feierte das neu angeschaffte Bohrgerät ABS 800 von ABS Trenchless seine Einsatzpremiere. Das Kraftpaket musste ein 55 Meter langes Stahlrohr DA 600 als Schutzrohr für die Gussleitung DN 300 vortreiben. Insgesamt galt es, eine 3 km lange Ringleitung zu verlegen, um das Industriegebiet Odelzhausen an eine bestehende Wasserleitung anzuschließen.

„Es hat alles reibungslos funktioniert. Wir konnten die vorgegebene Bauzeit von zehn Wochen einhalten und alle Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers abwickeln", sagt Philipp Egle, Bauleiter Rohrleitungsbau.

Das bestätigt auch Dieter Schwantner vom Auftraggeber, dem Wasserzweckverband Sulzemoos-Arnbachgruppe: „Die Zusammenarbeit war wirklich hervorragend. Die Max Wild GmbH war der ideale Partner für dieses Projekt."

„Wir haben es wieder einmal geschafft, den Auftraggeber zu begeistern."

// Philipp Egle

// Max Wild

ERÖFFNUNG DES NEUEN BÜRO-GEBÄUDES MAX WILD IN DORNSTADT

AUCH BEIM BAU DES NEUEN BÜROGEBÄUDES AM STANDORT IN DORNSTADT HAT MAX WILD AUF DIE TUBE GEDRÜCKT. DER NEUBAU ENTSTAND INNERHALB VON 6 MONATEN.

Im Sommer wurde das neue Bürogebäude am Standort in Dornstadt eröffnet. Sehr zur Freude der acht Mitarbeiter, die bislang in Bürocontainern untergebracht waren. Die Eröffnung des Bürogebäudes wurde zünftig mit einem Weißwurstfrühstück gefeiert, bei dem auch die Max Wild Betriebskapelle aufspielte.

„Im Zuge des Neubaus werden wir in den kommenden Monaten auch den Recycling- und Umschlagplatz ausbauen", sagt Standortleiter Jochen Walter. Zunächst wird auf dem 14.000 m² großen Gelände die bestehende Grube verfüllt, anschließend wird der Recycling- und Umschlagplatz mit einer Waage und einer Halle ausgestattet.

Der Standort Dornstadt besteht seit 2010 und hat sich seither immer stärker weiterentwickelt. Auch der Recycling- und Umschlagplatz in Illerkirchberg wird von Dornstadt aus betreut.

// Abbrucharbeiten

RÜCKBAU BETTENHAUS OST, AUGSBURG

VON MAI BIS AUGUST WAREN DIE ABBRUCHPROFIS VON MAX WILD IN DER FRÖHLICHSTRASSE IN AUGSBURG IM EINSATZ, UM DAS BETTENHAUS OST DER EVANGELISCHEN DIAKONIE ABZUREISSEN.

Allein die Entkernung der gesamten Bausubstanz sowie die Sanierung der Gefahrstoffe dauerten acht Wochen. Dabei wurden auch gefährliche Störstoffe wie Asbest, Gussasphalt, künstliche Mineralfasern oder Magnesiaestrich abgebaut und 4.000 m² Teppich bzw. PVC entfernt. Das Gesamtvolumen der Entkernung, der Schadstoffsanierung und des Rückbaus betrug knapp 22.000 m³.

Das Gebäude, mit einer Höhe von 28,5 m, war vierseitig von anderen Gebäuden eingespannt. Dadurch war nur ein traufseitiger Rückbau möglich.

Nach Abschluss der Baustelle wird in der Fröhlichstraße in Augsburg ein neues Bettenhaus der Evangelischen Diakonie entstehen.

DATEN UND FAKTEN:

Bauzeit:	Mai 2014 – August 2014
Auftraggeber:	Evangelische Diakonie Augsburg, Fröhlichstraße 17, 86156 Augsburg
Baumaßnahme:	Rückbau Bettenhaus Ost
Umfang:	• Gebäude-Abmessung 58 x 17 x 28 m • 21.562 m³ Entkernung und Schadstoffsanierung • Rückbau mit Long-Front 21.562 m³ • händischer Rückbau des Dachstuhls mit ca. 5.000 m³ umbauter Raum
Besonderheiten:	• Abbruchgebäude war von vier Seiten durch andere Gebäude eingespannt

Max Wild
Profis ohne Grenzen

Max Wild auf einen Blick:

Abbrucharbeiten

Flächenrecycling

Fuhrpark- / Gerätemanagement

Horizontalbohrtechnik / Rohrleitungsbau

Kiesvertrieb / Transportdienstleistungen

Logistik

Systementwicklung

Tiefbau / Erdbau

Max Wild GmbH
Leutkircher Straße 22
88450 Berkheim
Telefon: +49 8395 920-0
Telefax: +49 8395 920-650
info@maxwild.com
www.maxwild.com

Impressum
Herausgeber: Max Wild GmbH, Leutkircher Straße 22, 88450 Berkheim
Gestaltung: Agentur SYNEKTAR GmbH, München
Fotografie: Max Wild GmbH, Frank Lübke (Deckblatt)

© Max Wild GmbH